



Tabak und Golf – eine filigrane wie raffinierte Symbiose

Ladies und Gentlemen, wollen wir uns die allgemeine Frage stellen, ob dem Golfer ein grundlegender Hang zum Hedonismus zu unterstellen sei? Ist der Golfer an sich ein Genießer, ein Connoisseur? Nun, wie wir alle wissen, gibt es den Ehrgeizling, den Streber, jene Gruppe derer, die bereits auf dem Schulhof meist allein und isoliert waren. Diese Wesen haben den Sinn der Erholung im Golf wohl kaum verstanden und spielen meist verkrampft. Dieser tendenziell übersteigerte sportliche Antrieb wird von weisen Golfern meist ausgeklammert.

Wenn ich über Zigarre rauchende Golfer oder golfende Afficionados nachdenke, habe ich eher das Bild des Amusements vor Augen. Was könnte eine Runde Golf, meist eine kurze, also 9 intensiv gespielte Löcher, delikater abrunden als ein elegantes Format kubanisch oder karibischen Tabaks? Unter eben jenem Gedankenbogen versammelten sich nun Ende August 18 ebendieser Genießer um sich Schmauch und Sport zu widmen. Es wurde gegolft, es wurde sich amüsiert und in erster Linie durften die Teilnehmer eins: sie durften viel viel zum Thema Tabak und Rauch lernen. Vom Anbau über die Produktion bis zum Genuß, quasi vom Aufteen bis zum Einlochen wurde jeder Schritt der Entstehung des blauen Dunstes en detail beschrieben, die zweite Hälfte live vorgelebt. Der talentierte Redner wie bewanderte Kenner der Szene, Wolfgang Schmid, verstand es, seine Zuhörerschaft spielerisch in ein Auditorium tabaccologicum zu verwandeln. So war bald die golferische Glanzleistung des Nachmittages vergessen und die abendliche Degustation stand im Mittelpunkt. Bei feinstem Champagner, perfekt temperiert, durften die Teilnehmer mit kleinen Formaten inhalativ inspiriert in den Abend starten. Parallel zu einem perfekt zum Rauch abgestimmten Menü durfte sich Kenner wie Novize langsam aber sicher in Größe, Schwere und Intensität steigern. Spätestens nach einem begnadeten sous vide gegarten Rinderfilet war es uns allen wieder einmal klar: Wir wissen zwar nicht wo das Paradies liegt, aber: wer auf der Beuerberger Terrasse derart verwöhnt wird, der muß sehr nah dran sein am Nirvana, also an seiner Bayerischen Version.

Liebe Golfer, versuchen Sie es, greifen Sie vor, auf und nach der Runde zur Zigarre. Liebe Afficionados, kommen Sie nach Beuerberg, nirgends wird Ihnen der Rahmen zum Zigarrenrauch so exquisit und liebevoll bereitet. Möge dieser Abend erst der Start einer langen Reihe gewesen sein. Keep the fire burning, as you never smoke alone.

Zum Autor: Dr. med. Dominik Pförringer, jüngster Spross einer altbayerischen Medizinerdynastie ist glühender Bayer, bajuwarischer Patriot, passionierter Wortspieler und im täglichen Leben Arzt und Gesundheitsmanager. Er hatte das Glück, die schönsten Phasen seines Lebens in Beuerberg verbracht zu haben und rennt seit 1983, seit der ersten Minute über den Platz. Leider aus seiner Sicht tut er dies viel zu selten.